

Deutsches Reich.

Am Wien gehen Gerüchte um, daß ein Attentat auf den Kaiser verübt und der Kaiser verwundet wurde.

In der Nacht vom 4. zum 5. Nov. d. J. (also während der Abwesenheit des Kaisers in Brno), wurden in Prag, Brno, Olmütz und 300 Säulungen vorgenommen.

Die Spuren der vom Fürsten Bismarck in der Unterredung mit dem Kaiser entlassenen Depeschenfälscher weisen auf den russischen Vorkämpfer in Paris, Baron Woehrenheim, als einen der Hauptbeteiligten hin.

Der dem Prinzen Reuß zugeschriebene Brief an den Prinzen Ferdinand ist bekanntlich zuerst in der 'Agence Havas', einer Zweigstation von als Privat der 'Agence Havas' demnächst diesen in der französischen Zeitung...

Am 13. baltischen Reichstags-Wahlkreis soll als Nachfolger des zurückgetretenen Reichstags-Abgeordneten v. Wöller gemäß dem Statut Graf Wilhelm Douglas als konservativer Kandidat aufgestellt werden.

Halle, den 20. Dezember.

In einer während des letzten Samstags abgehaltenen Sitzung hatte der Kreistag des Saalkreises beschlossen, die Gemeinde-Obstschenkung für die Einverleibung in die Stadt Halle ohne weitere Ansprüche zu entsagen.

Die gestrigen Abend im Casino zum Noth in Giebdenstein vollzogenen Wahlen zur Gemeindevorstellung daselbst hatten folgendes Ergebnis erzielt.

Am Sonntag nachmittags fand auf einer Probefahrt von Hamburg bezogene Heckschiffahrt, 'Fischerbe' der Dampfseilfährt-Gesellschaft, 'Elbe und Saale' mit 3 beladenen und einem leeren Fahrzuge auf der Schiene Trotha an.

Der Heckschiffahrt fuhr nach Halle weiter und holte am anderen Tage die in Trotha zurückgelassenen Fahrzuge ab.

Das Kriegsministerium in Berlin hat der Generalschaft freiwilliger Frankenpioniere ein Kreuze, die bekanntlich auch in unserer Stadt eine Zweigvereingung gebildet hat, beauftragt.

Die Ferienordnung der hiesigen Schulen ist für die Weihnachtferien dieses Jahr eine recht verheißende. Heute haben die hiesigen Volks- und Bürgerkinder die Ferien begonnen.

Der Obermeister der Schneiderrinnung ladet durch Umhaut die am hiesigen Orte anstehenden selbständigen Schneider zu einer am 28. d. M. abends 7 Uhr im Prinz-Karl-Saal stattfindenden Versammlung ein.

Gestern Abend hielt der Kreuzbrüderamtstisch Nr. 112 in Hülfe's Gastwirtschaft in Gegenwart zahlreicher Gäste seine Weihnachtsfeier ab.

Die von der Bernheim'schen Stiftung für ihre weibl. Diensthilfen angekauften Prämie von 30 Mk. ist für das laufende Jahr bei den Hrn. Fr. Seydow hierher bei seit dem 22. d. M. in den hiesigen hiesigen Waisenhaus-Drenklingen verbleiben worden.

Das von Hrn. H. H. H. in der Schneiderrinnung am Hrn. Seydow. Albert Wetterling verkaufte Hausrath ist nicht, wie gefahren, sondern Nr. 31, in dem sich das hiesige Geschäft befindet, sondern Nr. 44, das der jetzige Verkäufer erst in diesem Jahre erworben hatte.

Die am Samstag in hiesiger Febr. abgehaltene Freischau der Hrn. Bauereibesitzer Gebr. Schulze erbrachte 130 Gulden 25 Sente.

Die am Samstag in hiesiger Febr. abgehaltene Patentamt-Entscheidung eines Patentes auf eine Düngerkrautmaschine (Nr. H. 7283).

Zu dem gestern berichteten Unfall im Stadttheater wird uns noch mitgeteilt, daß der Betr. Knabe nicht auf der Bühne, sondern in der im 2. Stock belegenen Waffenkammer gefallen ist.

Auf hiesigem Güterbahnhofe ist gestern ein bedauerlicher Unfall vorgekommen. Ein hiesiger Kaufmann sich dort schweifen lassen, an einem Wagen überfahren, was ein anderer Wagen gegen den die Ladung entfallend angefahren wurde.

Die Polizeiverwaltung giebt bekannt, daß die Mau- und Kaulenchen unter dem Überbleiben des hiesigen Landwirtschaftlichen Instituts wieder erloschen ist.

Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatt dieser Nr.

Stadtverordneten-Sitzung vom 19. Dez.

Anwohner sind 30 Stadtwörter; am Magistratische die Herren Oberbürgermeister, Stadte, Stadträte Joachim, Hübner, Geyer, Kieferlein, D. Schrab, Bernal, Stadtbaurath Johann, Stadtschultheiß D. Straße.

Eine Durchgangsstraße von der Mauerstraße nach der Taubenstraße ist vor mehreren Jahren schon geplant worden, aber die beschänten Umständen haben die Ausführung bisher nicht zu einem entscheidenden Abschlusse geführt.

Die Gründe für einen solchen Durchbruch liegen in der Größe des Häuserblocks zwischen Steinweg und Steg, die eine solche Durchbrechung im Interesse des Verkehrs mindestens macht, worauf auch die gegenüberliegende Zeilergasse als Vermittlung zum Alten Markt und zur Halle hinweist.

Die Vorlage geprüft, wonach die zu schaffende Straße eine Breite von 15 m erhalten soll. Die Widmung der Straße hat zur Hebung veränderlicher Meinungen geführt, namentlich betreffs des südlichen Teiles der Straße von der Grenze des v. Alabalin'schen Hofes bis zur Taubengasse.

Nr. Colla als Referent der Finanzkommission bittet, da auch diese Kommission ihr Einverständnis mit der Magistratsvorlage erklärt hat, ebenfalls um die Zustimmung der Verammlung.

Die Vorlesung des Hrn. Dr. Willmann theilt der Ver- und der Stadtkomm. mit, daß Hr. Colla als Referent des betr. Grundstückes allerdings entschieden werden müßte, ob daselbst eine Straße abtrifft, daß derselbe aber, sobald er an der neuen Straße bauen wolle, sowie andere Anbauer daselbst, den bezüglichen Kostenanteil für den Ausbau der Straße zu übernehmen haben werde, weshalb für die Stadt also keine Kosten zu erwarten wären.

Der Hrn. Dr. Köch berichtet namens der betr. Kommission über sechs eingekommene Einträge, gegen die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres, von denen nur einer als begründet anerkannt worden ist, und er empfiehlt der Verammlung, die Entscheidung nach dem Vorschlage der Kommission zu treffen.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.

Die Verammlung erteilt nach dem Beschlusse der Kommission die Genehmigung der Bestimmungen des § 5 der St.-O. vom 14. d. M., nach welcher die Zahlung des Bürgerrechtsgebühres verpflichtend ist, wie dies auch das Gesetz vom 23. Mai 1873 näher festsetzt.





# Grosser Weihnachts-Ausverkauf!!

## von Herren- und Knaben-Hüten

in den neuesten Facons und Farben, in steif oder weich.

Herrenhüte,	die sonst 5 Mark kosteten,	werden jetzt mit 3 Mark verkauft.
Herrenhüte,	" " 6 " " " " "	3,50 " "
Herrenhüte,	" " 7 " " " " "	4 Mark " "
Herrenhüte,	" " 8 " " " " "	4,50 " "
Herrenhüte,	" " 9 " " " " "	5 Mark " "
Herrenhüte,	" " 10 " " " " "	6 " " "
Herrenhüte,	" " 11 " " " " "	7 " " "
Herrenhüte,	" " 12, " " " " "	8 " " "
Knabenhüte in jeder Preislage.		" " "

Neue Hut- und Mützen-Fabrik von **D. Krause**,  
Halle a. S., Ecke der Grossen und Kleinen Ulrichstrasse.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

### Total-Ausverkauf

für sämmtlicher Waaren zu außerordentlich billigen Preisen bei Wollwaren, Trikotagen, Strumpfwaren, Buntstickereien.

**Geschw. Storch,**  
Markt 21/22 (H. Ch. Werther & Co.)

**Dr. Schütte,**  
pract. Arzt und Special-Arzt  
für Ohren-, Nasen- und Hals-  
krankheiten wohnt jetzt  
Alte Promenade 25, I.



### C. Hauptmann

Halle a. S., Kleine Ulrichstrasse 34  
- Gartenhof zu den drei Königen -



Fabrik und Lager

## Kunst- und Luxus-Möbel-Industrie.

Zimmereinrichtungen, Ausstattungen in allen Stil- und Holzarten zu soliden Preisen.

Nicht auf Lager befindliche Gegenstände werden schnellstens angefertigt.

**Lübecker Feuerversicherungsgesellschaft.**  
Wir haben Herrn Subriferant **Gustav Topp** in Merseburg eine Hauptagentur für Merseburg und Umgegend übertragen.  
Merseburg, den 20. Dezember 1887.  
Die Generalagentur: **C. Lange**, Subdirector.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuer, Explosionsgefahr und Blitzschlag auf Gebäude, Mobiliar, Waaren, landwirthschaftl. Besitztungen, sowie gewerbliche und industrielle Geschäftszweige zu billigen und festen Prämien.  
Merseburg, den 20. Dezember 1887.  
**Gustav Topp**, Hauptagent.

### Ausverkauf.

Die noch vorhandenen Baum- und Birrentwaaren stelle ich billig zum Verkauf. Auf eine Partie **Schädelkränze** und **Bürken** mit und zur **Stickeret**, welche sich zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, mache besonders aufmerksam.  
**Aug. Paul.**

### J. Meincke,

Obere Leipziger Strasse 35, nahe am Thurm,  
betrault  
garnirte und ungarirte Hüte,  
sowie **Putzartikel** wegen vorgerückter Saison  
sämmliche zu **billigsten Preisen.**

**Director Grudecok-Versand.**  
**Ed. Klauss, Merseburg.**

**Alfred Pfautsch, Friedrichstr. 6,**

empfiehlt bei grösster Auswahl zu billigsten Preisen: Halle'sche Gesangbücher in einfachen und hochdeutschen Sprachen, Briefpapiere und Karten in 8. Padungen und Verticalem, Schreib-, Notenpappen u. Album, Portemonnaies, Cigarren-, Bier- und Pfiffenkartentischen, Koch-, Ess- und Federbücher, komische Vorträge, Briefsteller, Kalender, Declamations- und Coanbücher, Spiel-, Wahrsagerkarten, Bilderbogen auf Papier und Carton, sowie sämmtliche Schreib- und Zeichenmaterialien, Christbaumschmuck und Gratulationskarten vorzüglichster Art, Men & Ehliche Papierwärfel, Sammelbücher, eleganten Gravuren und Schilde und alle in ähnlichen Handlungen angezeigten Waarenartikel.

Freitag **Wappen-Auction** Ein fettes Schwein 3, Hauschlachten  
Leipzigerstrasse 5. Heute zum Verkauf **Substanzstücke** 15.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

### Stadt-Theater.

Dienstag den 20. Dezember  
97. Vorstellung, 71. Abonn.-Vorstellung.  
Farbe blau.  
**Aschenbrödel.**  
Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 21. Dezember  
98. Vorst. 27. Vorst. außer Abonnement.  
**Bei halben Preisen.**  
Anfang 7 Uhr.  
**Aschenbrödel!**

oder Der gläserne Pantoffel.  
Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in 6 Bildern. Bearbeitet von C. U. Görner. Musik von Stegmann.

1. Bild: Aschenbrödel.
2. " Bei der Pflanz.
3. " Aschenbrödel bei Gese.
4. " Ein Ball in der Küche.
5. " Der gläserne Pantoffel.
6. " Die Pantoffelprobe.

Personen.  
Baron von Monteconteculorum. M. Batory.  
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verw.  
Grafin v. Mittlerhantler-Schmattershaner. C. Seb.  
Kunigunde, ihre Tochter. F. Behre.  
Seraphine, ihre Schwester. F. Breffinger.  
Lise

Nota, genannt Widenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe C. Sebberg.  
Gomardichal, Gräfin. E. Schmidt.  
mid. F. Schmidt.  
Ein Bettler, Späher. M. Ulrich.  
Ein Diener. F. Drahe.  
Eine Magd. S. Haber.  
Der Wälschler. E. v. Doh-Wang.  
Der König. E. Doh.  
Prinz Humboldt. F. Keller.  
Minister Butterbach. V. Pfeiffer.  
Stallmeister Wiedenbrödel.  
hopf. M. Klein.  
Ein Portier.  
Ein Kutscher. Kinderrollen.

Ein Kutscher. Tänzer und Tänzerinnen. Grafen. Barone. Gelehrte. Diener. Heizer. Dienstmädchen. Hausweiber. Kotholbe. Der Hofkammer. Pagen. Dienstmädchen. Genen re.

### Repertoir

vom 22. bis 27. Dezember.  
Donnerstag den 22. Dezbr. Nachmittags **Aschenbrödel.** Abends 99. Vorst. Auser Abonnement. **Figaros Hochzeit.** (Suzanne: Mathilde Wallinger als Gaisi).  
Freitag den 23. Dezbr. Nachm. **Aschenbrödel.** Abends 100. Vorstellung. 73. Abonn.-Vorstellung. Farbe gelb. **Philippine Weller.**  
Samstags den 24. Dezbr. geschlossen.  
Sonntags den 25. Dezbr. Nachmittags **Der Hühnerhändler.** Abends 101. Vorstellung. Auser Abonnement. Zum 1. Male: **Nida.**  
Montag den 26. Dezbr. Nachm. **Der Portillon v. Sonnenuem.** Abends 102. Vorstellung. Auser Abonnement. **Aschenbrödel.**  
Dienstag den 27. Dezbr. 103. Vorstellung. 75. Abonn.-Vorstellung. Farbe weiss. **Nida.**

Seute Mittwoch den 21. Dezember  
frische Hauschl. Bruch und Suppe  
bei **L. Bombach**, Breitestrasse 6.

**Victoria-Theater.**  
Mittwoch den 21. Dezember 1887  
**Die wilde Stube.**

**Hans Makart's Colossal-Gemälde „Der Frühling“**  
(das letzte Werk des Künstlers).  
**Gabriel Max' Gemälde „Es ist vollbracht!“**  
etc. etc.

werden in den nächsten Tagen für eine kurze Dauer in Halle a. S. zur Ausstellung gelangen.

**Restaurant Glocke,**  
Rathhausgasse 14.  
Ein Vereinszimmer mit neuem Instrument noch einige Tage frei.  
Chr. Morgenthal.

**Schraplau.**  
1. Weihnachtsfeierabend Abends **Gesangs- u. komische Vorträge.**  
2. Weihnachtsfeierabend von Nachm. 3 Uhr an **Tanzvergnügen u. Abtanzen eines brillanten Christbaums.**  
Dazu ladet ergebenst ein **Sehling.**

**Polytechnische Gesellschaft.**  
Die Versammlung am 22. d. M. fällt des Festes wegen aus.

Seute Mittwoch Schlachtefest  
Hospitalpl. 9. R. Deumer.  
Daneben ein **Sackfloss** zum Haus- schlachten zu verkaufen.

### Pelz-

Muffen und -Boas.

Die enormen Verkäufe des vorigen Jahres haben die russische Pelzwaaren-Compagnie veranlasst, mir auch in diesem Jahre den commissionsweisen Verkauf von echten Muffen und Boas zu übergeben. Ich bin deshalb in der Lage, sämmtliches Bestver 40% unter Engros-Preisen abgeben zu können. Ich empfehle:

Echte **Sibir. Muffen** 5 und 6 Mk., dazu passende **Boas** der Fragen 4 und 5 Mk., **mittlere russische Muffen** 5 und 6 Mk., **Silber-Boas** Muff 11, **Boa** 10 und 12 Mk., **schwarze Schuppen-Muffen** 9, 10 und 12 Mk., **echte russische Muffen** in extra schöner Waare 15, 18 und 20 Mk., dazu passende **Boas** der Fragen 10, 12 und 15 Mk., **echte Sibir. Muffen** 12, 15, 18 und 20 Mk., dazu passende **Boas** der Fragen 10, 12 und 15 Mk., **echte russische Muffen** 21, 25 und 30 Mk., dazu passende **Boas** der Fragen 15 und 18 Mk., **reisende Kinder-Garnituren**, Muff und Boa der Fragen 3 und 4 Mk.  
**Neuheit!** **Zeit. Siber-Garnituren** 6 und 9 Mk., sowie **schw. russische Sibir. Muffen** 2,50, 3, 3,50 und 4 Mk., sehr gut im Fragen.

### D. Krause,

17 Weipz. Str. 17  
Gr. Ulrichstr. 31.  
Nicht umgetauscht.

**Piano**  
sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter A. B. 1234 abzugeben **Wühlerstrasse 20, hart.**

**Ein Kinder-Theater**  
mit beweglichen Figuren, auf erhalten, wird billig verkauft.  
**St. Saubandgasse 21, I.**

Gr. Markt Sobelbank vert. bill. Spitze 20.